

	Nr. II.	Nr. III.
Fett angesetzt . . . . .	10.082 k	22.180 k
„ in die Nahrung aufgenommen . . . . .	0.300 „	0.340 „
„ neu gebildet . . . . .	9.782 „	21.840 „
Stickstoff verzehrt . . . . .	1.589 „	1.810 „
„ im Koth ausgeschieden . . . . .	0.148 „	0.213 „
„ verdaut . . . . .	1.441 „	1.597 „
„ im Körper angesetzt . . . . .	0.887 „	0.450 „
„ Differenz zwischen verdaut u. angesetzt	0.554 „	1.447 „
Letztere Stickstoffmenge als im Körper zersetztes		
Eiweiß berechnet ( $\times 6.25$ ) . . . . .	3.462 „	7.469 „
Zersetztes Eiweiß kann Fett liefern ( $\times 51.4$ ) . .	1.779 „	3.685 „
Die aus Eiweiß mögliche Fettmenge beträgt Pro-		
cente der im Körper neu gebildeten . . . . .	18.2 „	16.9 „

Hiernach würde sich ergeben, dass bei beiden Versuchsschweinen das Eiweiß der Nahrung bei Weitem nicht für die Lieferung des neu gebildeten Körperfetts ausreichte; es wurde 5—6mal mehr Fett neu gebildet, als aus Eiweiß hätte entstehen können.

M. Wilkens (Wien).

### A. Classen (Aachen), Quantitative Analyse auf elektrolytischem Wege.

Für Unterrichtslaboratorien, Chemiker und Hüttenmänner. Nach eignen Methoden. Aachen, 1882. J. A. Mayer. 52 Seiten mit vielen Abbildungen.

Die Methoden zur Bestimmung anorganischer Stoffe durch Elektrolyse haben sich durch die genauen Resultate, welche sie bei kurzem Zeitaufwande liefern, schnell Eingang verschafft. Allerdings ließ sich der galvanische Strom bisher beinahe ausschließlich nur zur quantitativen Abscheidung einzelner Stoffe, nicht zur quantitativen Trennung von Gemischen mehrerer Körper benutzen. Diese Schwierigkeit wird überwunden, wenn man eine vom Verf. erdachte und auf das genaueste ausgearbeitete Methode zur Trennung von Eisen, Kobalt, Nickel, Mangan, Zink und Thonerde als Oxalate der Elektrolyse vorausschiekt<sup>1)</sup>.

Die vorliegende kleine Schrift beschreibt in gedrängter Kürze die vom Verfasser für die Elektrolyse benutzten Apparate, welche durch Abbildungen veranschaulicht werden. Dann folgen kurze Angaben über die Anwendung der ingenüösen Methoden bei der Analyse von Legirungen und Mineralien. Ein alphabetisches Register erleichtert den Gebrauch der Abhandlung, welche eine wesentliche Bereicherung und Vereinfachung mineral-analytischer Methoden anbahnen wird.

Th. Weyl (Erlangen).

1) Vergl. Zeitschr. f. analyt. Chemie 1879, 175 fg., auch ausführlicher: Ueber eine neue quant. Methode von vielfacher Anwendbarkeit.

Einsendungen für das „Biologische Centralblatt“ bittet man an die „Redaktion, Erlangen, physiologisches Institut“ zu richten.

Verlag von Eduard Besold in Erlangen. — Druck von Junge & Sohn in Erlangen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Weyl Theodor

Artikel/Article: [Quantitative Analyse auf elektrolytischen Wege 192](#)